

Kultur vom Rande 2014

Überall und irgendwo



Das 6. Internationale Festival für Menschen -
unabhängig von Behinderung und Benachteiligung
in Reutlingen: Bürgerpark, franz.K und Innenstadt

21. - 28. Juni 2014 www.kultur-vom-rande.de



Herzlich Willkommen!

Gerne habe ich auch 2014 wieder die Schirmherrschaft für eine Woche des Miteinanders in Reutlingen übernommen, weil mir ihre Ziele ein Herzensanliegen sind und die inhaltliche Gestaltung sowie die Art der Durchführung ihrer Veranstaltungen beispielgebend sind.

Im Laufe der Jahre sind die gemeinsamen Aktionen der Reutlinger Bürger – ob Menschen mit oder ohne Behinderung – in alle Kunst- und Kulturbereiche hineingewachsen, wie anderswo so kaum erlebbar. Denn das Programm beschränkt sich nicht nur auf das Engagement von regionalen Gruppen, auch ausländische Gruppen werden auftreten, was das zukünftige gemeinsame Arbeiten und Erleben sicher positiv beeinflussen wird. „Kultur vom Rande – Überall und irgendwo“ erfüllt beispielhaft den Anforderungskatalog, den eine humane Gesellschaft für ein angemessenes Miteinander leben sollte.

Bei Durchsicht des Programmes ist der enorme Aufwand für die Vorbereitung und Durchführung leicht zu erkennen. Ich möchte mich daher bei allen Beteiligten – sowohl in den vorderen Reihen als auch bei denen im Hintergrund – sehr herzlich für das herausragende Engagement bedanken. Sicher ist die Freude und das herzliche Lachen der Menschen mit Behinderung Dank und Ansporn für ein weiteres engagiertes Miteinander.

Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich herzliche Begegnungen, den Künstlerinnen und Künstlern gute Erfolge und allen bleibende Erinnerungen.

Herzliche Grüße

Ihre Carmen Würth – Schirmherrin

Zum sechsten Mal

findet das internationale Festival Kultur vom Rande in Reutlingen statt. Ein Festival für Menschen – unabhängig von Behinderung und Benachteiligung, das im vielfältigen Kulturangebot der Stadt Reutlingen einen festen Platz inne hat und aus diesem Angebot nicht mehr wegzudenken ist.

Ein Festival mitten in der Stadt, getreu dem Motto „überall und irgendwo“, geplant auf öffentlichen Plätzen mit Kunstaktionen, Straßentheater, Musik und vielem mehr.





Besonders freut es mich, dass wieder zahlreiche Reutlinger Kultureinrichtungen kooperieren und gemeinsam ein attraktives und unterhaltsames Programm bieten. Diese umfassende Vernetzung des Festivals mit Kunst- und Kulturschaffenden sowie Initiativen Reutlingens hat sich bewährt. Ich hoffe, dass dies auch bei zukünftigen Festivals ihre Fortsetzung findet.

Ich freue mich, wieder außergewöhnliche Ensembles aus ganz Europa hier in Reutlingen begrüßen zu können. Dem Festival wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf und den hoffentlich zahlreichen Besuchern viel Vergnügen beim Mitmachen, Mitschauen, Dabeisein und Dazugehören.

Barbara Bosch – Oberbürgermeisterin

Bei Kultur vom Rande

haben wir bedeutende, professionell arbeitende Tanz-, Theater- und Musical-Ensembles aus Europa eingeladen, um die Arbeit von und mit Künstlerinnen und Künstlern mit Behinderungen wieder öffentlich zu präsentieren.

„Überall und irgendwo“ ist ein großes Ziel.

„Überall und irgendwo“ heißt, wir wollen Veränderungen nicht nur in der eigenen Umgebung, sondern überall und mit Allem in einer Stadt wie Reutlingen vorantreiben.

„Überall und irgendwo“ soll jeder Mensch mit seinen Fähigkeiten beteiligt und aktiv dabei sein können, nicht nur alle drei Jahre bei einem Festival.

„Überall und irgendwo“ können Menschen sich gegenseitig als „Mitspielende“ erleben und den Respekt vor der künstlerischen Eigenständigkeit anderer Menschen erfahren.

Kultur vom Rande macht sich auf den abenteuerlichen Weg, das alltägliche Zusammenleben einer Stadt mit kulturellen Mitteln zu verändern.

Wir laden Sie ganz herzlich ein: Feiern Sie mit! Seien Sie dabei, damit kulturelles Miteinander gelingt!

Rosemarie Henes, Elisabeth Braun – Festivalleitung



Überall und irgendwo

„Überall und irgendwo“ – das Festivalthema 2014 – hat viel mit Spontaneität zu tun. Eine ganze Woche lang gibt es kulturelle Überraschungen zu entdecken. Die Bühne dafür sind Plätze und Hinterhöfe, Läden und öffentliche Einrichtungen mitten in Reutlingen – einfach überall.

Dafür sorgen die unterschiedlichsten Menschen und Aktionen:

Theater auf Straßen und Plätzen

Musiker (kleine und große, Profis und Amateure) gemeinsam an überraschenden Orten

Flashmobs und spontane Theater-Aktionen

Musik in der Stadt: am Abschlusstag mit vielen Bands mitten im Reutlinger Stadtfest

Kunst zum Zuschauen und Mitmachen

Ausstellung von modernen Designprodukten mit besonderer Herkunft

Fotos aus Reutlingen

in einer wachsenden Ausstellung

Non-Stop-Kino in der vhs

Stricken und die Stadt wird bunt,

Trommeln, Stocktanz und **Hip-hop-**

Tanzen, mit dem eigenen Körper und mit Instrumenten **Musik machen**, einen **Trickfilm erstellen**



Aktuelle Tipps, wann und wo Besonderes geboten wird, gibt's beim Festivalbüro, in der Tagespresse und online auf

www.kultur-vom-rande.de



ÜBERALL UND IRGENDWO

Eröffnung am Samstag, 21. Juni

Ab 11 Uhr: Theater- und Kunstaktionen zur Einstimmung auf das Festival in der Innenstadt und am Marktplatz mit den Rhythmusguggen „Elefantis“, den „Süßen Frauen“ des Blaumeier-Ateliers und dem Kunst-Ballon der Grieshaber-Stipendiatin Katrin Wegemann

Ab 16 Uhr konzentriert sich das Geschehen rund ums Festivalzelt im Bürgerpark

Ab 17 Uhr: Eröffnung, Festivalzelt mit **Carmen Würth**, Schirmherrin
Ulrike Hotz, 1. Bürgermeisterin, Reutlingen
Seyyah Inal, Schauspieler
Lothar Bauer, BruderhausDiakonie
Prof. Dr. Martina Hielscher-Fastabend,
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg/Reutlingen
Martin Keller, Lebenshilfe Reutlingen

Mit Gebärdensprache.



Künstlerische Beiträge von
Bahattin Güngör, Reutlingen (Tanz)
Maura Morales, Kuba (Tanz), **Michio** (Musik)
Seyyah Inal, (Gesang)

Accompagnato-Ensembles (Musik)

Einspielung von Festival-TV

Süße Frauen (Blaumeier-Atelier)

Elefantis (Winnenden) und

Beatstomper (Bad Urach)

19.30 Uhr: Auftakt-Vorstellung, franz.K

Una Ciudad Encendida

(Eine brennende Stadt)

Danza Mobile, Sevilla (Spanien)

(siehe *Theater am Abend*)





In der Gruppe aus Spanien tanzen unterschiedliche Menschen zusammen. Mit ihrem Tanz zeigen sie ihre Gefühle. Sie spielen, wie es Menschen geht, die in einer großen Stadt leben. Wonach sie Sehnsucht haben. Und wovon sie träumen.

Theater am Abend

Alle Veranstaltungen (außer am Donnerstag!) finden im Kulturzentrum franz.K statt.

Una Ciudad Encendida

(Eine brennende Stadt)

Danza Mobile, Sevilla (Spanien)

Eine Stadt, in der alle auf der Suche nach etwas sind. Das Theaterstück sucht eine Metapher für unsere Existenz und unsere Emotionen, in der alltägliche Elemente wie im Traum eine lyrische Dimension voller Symbolik gewinnen. Wir kämpfen gegen unsere Schwächen, versuchen unsere Fähigkeiten und Grenzen ausfindig zu machen – um diese Grenzen zu kennen, zu erkennen und sie zu überwinden. Jeder Tänzer stellt seine eigene, innere Arbeit dar, auf der Suche nach Poetik und Traum.

Regie und Choreographie: Fernando Lima
Darsteller: Ana Erdozain, Arturo Parrilla, Helliott Baeza, Jaime García, José Manuel Muñoz

Samstag, 21. Juni, 19.30 Uhr,
Kulturzentrum franz.K





In einem großen Bau-Markt gibt es ganz viel: Viele Werkzeuge. Viele Verkäufer, die einen umständlich beraten. Und viele Reihen von Regalen. Da kann man sich schon mal verlaufen. Eine Mutter und ihr Sohn verirren sich im Bau-Markt. Das Blaumeier-Atelier spielt dazu eine witzige Geschichte. Die Geschichte erzählt, was den beiden dabei passiert.

Flansch – ein Baumarkt-Krimi **Blaumeier-Atelier, Bremen** (Deutschland)

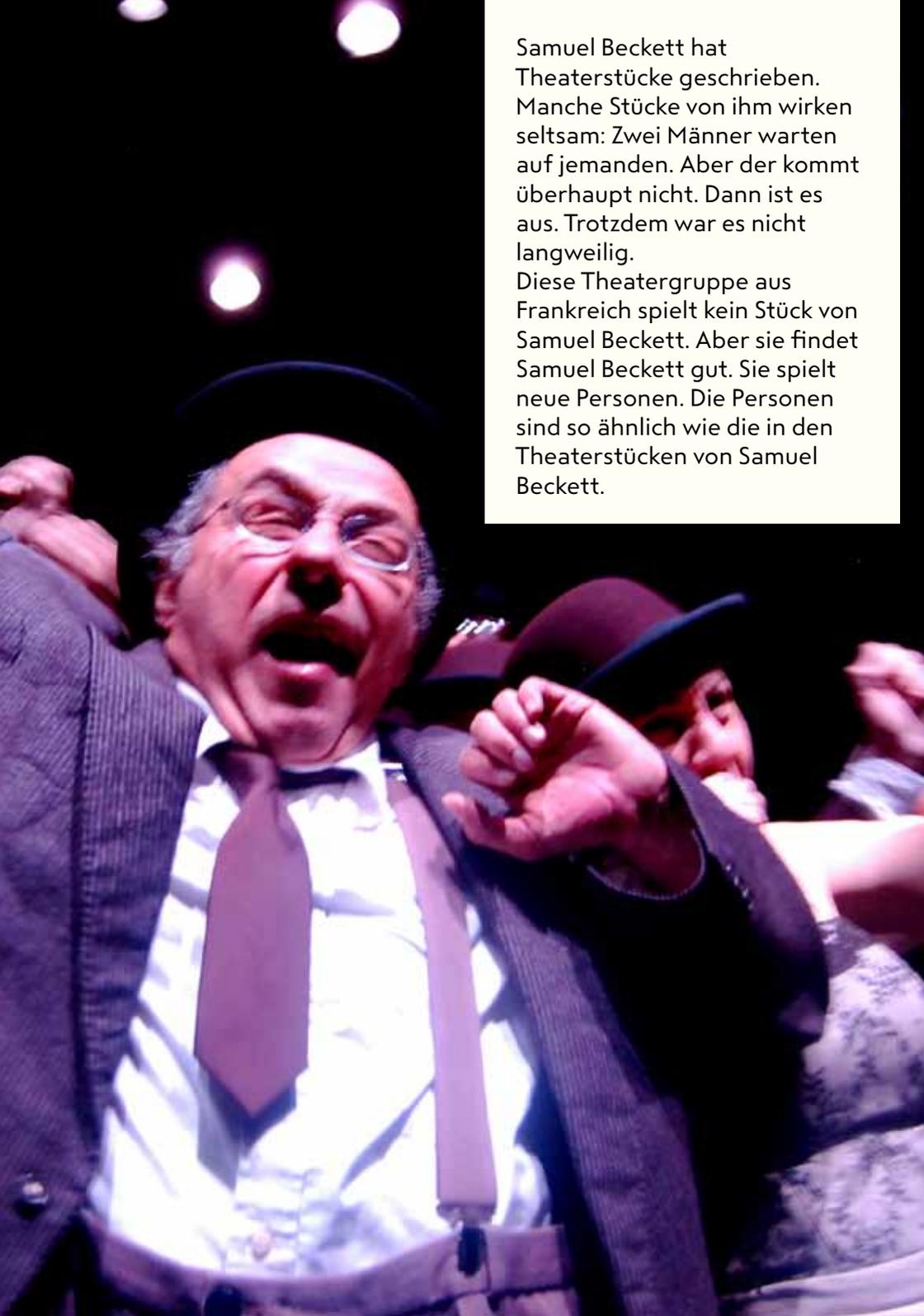
Im renommierten Baumarkt Flansch hat alles seine Ordnung – so glauben zumindest Mutter und Sohn, die sich auf die Suche nach einem zünftigen Flansch machen. Doch weit gefehlt: Unversehens verliert sich das unzertrennliche Gespann zwischen Regalen, schrägen Typen und in einem Wirrwarr der Gefühle. Eine rasante Suche beginnt, und die skurrile Geschichte nimmt ihren Lauf.

Das Blaumeier-Atelier aus Bremen bringt eine clowneske Komödie auf die Bühne – in einem Paradies für ratlose Heimwerker, gewiefte Ladendiebe und umständliche Fachverkäufer. Ein Krimi voller Einfallsreichtum, Humor und Charme.

Regie: Andrea Herbst / Co-Regie: Lars Mindt / Assistenz: Inga Waizenegger, Cassandra Bähr
Mit: Tanja Peschke, Markus Pöhlmann, Rongvald von Saleski, Andreas Hallmen, Wolfgang Golewski, Helga Lampe, Sven Cenk, Oliver Bentz, Michi Sandmeyer, Sebastian Hewandowski, Finn Thorwarth, Luca Monaco

Sonntag, 22. Juni, 20 Uhr, Kulturzentrum franz.K





Samuel Beckett hat Theaterstücke geschrieben. Manche Stücke von ihm wirken seltsam: Zwei Männer warten auf jemanden. Aber der kommt überhaupt nicht. Dann ist es aus. Trotzdem war es nicht langweilig. Diese Theatergruppe aus Frankreich spielt kein Stück von Samuel Beckett. Aber sie findet Samuel Beckett gut. Sie spielt neue Personen. Die Personen sind so ähnlich wie die in den Theaterstücken von Samuel Beckett.

Celui qui... clin d'œil à Samuel B.

(Derjenige, welcher... eine augenzwinkernde Hommage an Samuel B.)

Compagnie Création Éphémère,
Millau (Frankreich)

Diese Aufführung hat sich Großes vorgenommen: das Werk Samuel Becketts zu würdigen – und dabei dennoch bescheiden zu bleiben.

Für Philippe Flahaut, den Gründer und Leiter der Compagnie Création Éphémère, stellt der irisch-französische Schriftsteller Samuel Beckett seit jeher eine Quelle der Inspiration dar. So war es nur eine Frage der Zeit, bis die Theatergruppe aus Millau tiefer in das unglaubliche Universum Beckett'scher Figuren und Fantasien eintauchte.

Das Stück schrieb der französische Schriftsteller Filip Forgeau, angeregt von Becketts Leben und seinem künstlerischen Schaffen. Dabei setzt er einen Schriftsteller auf die Bühne („derjenige, welcher“), der vor unseren Augen acht Charaktere zum Leben erweckt: Cloche, Zef, Bam, Neige oder Parachute begegnen sich durch die Zufälle des Lebens. Dabei tun sie nichts Besonderes – sie existieren, um uns in ihre Abenteuer hineinzuziehen.

Text: Filip Forgeau / Regie: Philippe Flahaut

Mit: Thomas Trelohan, Vincent Perez, Serge Roussel, Bruno Carlini, Théo Kermel, Florence Hugot, Christine Soret, Jean Pierre Escales, Marie des Neiges Flahaut, Jean Raymond Gelis.

Montag, 23. Juni, 20 Uhr, Kulturzentrum franz.K

Vorschau aufs Stück:

Sonntag, 22. Juni, 17 Uhr, Marktplatz:

Die Compagnie Création Éphémère spielt Szenen aus ihrem Beckett-Stück.

In diesem Stück aus England geht es um Alarm- Sirenen. Aus dem Klang von Sirenen entsteht eine Aufführung mit Musik, Theater und Film.

Es geht um einen Mann. Er fühlt sich vom Klang der Sirenen angezogen. Sie begegnen ihm auf seiner Reise. Sie rufen ihn.

Achtung: Bei dieser Veranstaltung gibt es nur wenige Sitzplätze!

Irresistible: Call of the Sirens

(Unwiderstehlich: der Ruf der Sirenen)

Mind the Gap, Bradford (Großbritannien)

Das Stück erzählt die Geschichte eines Mannes auf der Reise – von seinen Begegnungen, seinen Begleitern und vom Gesang der Sirenen, die ihn locken. Der Mann heißt nicht Odysseus. Deshalb ist die Frage offen: Wird er dem Ruf der Sirenen widerstehen können?

„Irresistible“ („Unwiderstehlich“) ist eine energiegeladene, atemberaubende Aufführung – eine unwiderstehliche Mischung aus Musik, Theater, Film und dem Klang von Sirenen. Das Werk entstand für das Kulturprogramm der Olympischen Spiele 2012 in London.

Jez Colborne, den Autor und Hauptdarsteller, haben Alarm-Sirenen sein Leben lang fasziniert. Mit dieser außergewöhnlichen Komposition hat er ein Stück Musiktheater für Sirenen und andere nicht-traditionelle Instrumente geschaffen.

Achtung: Bei dieser Veranstaltung gibt es nur wenige Sitzplätze!

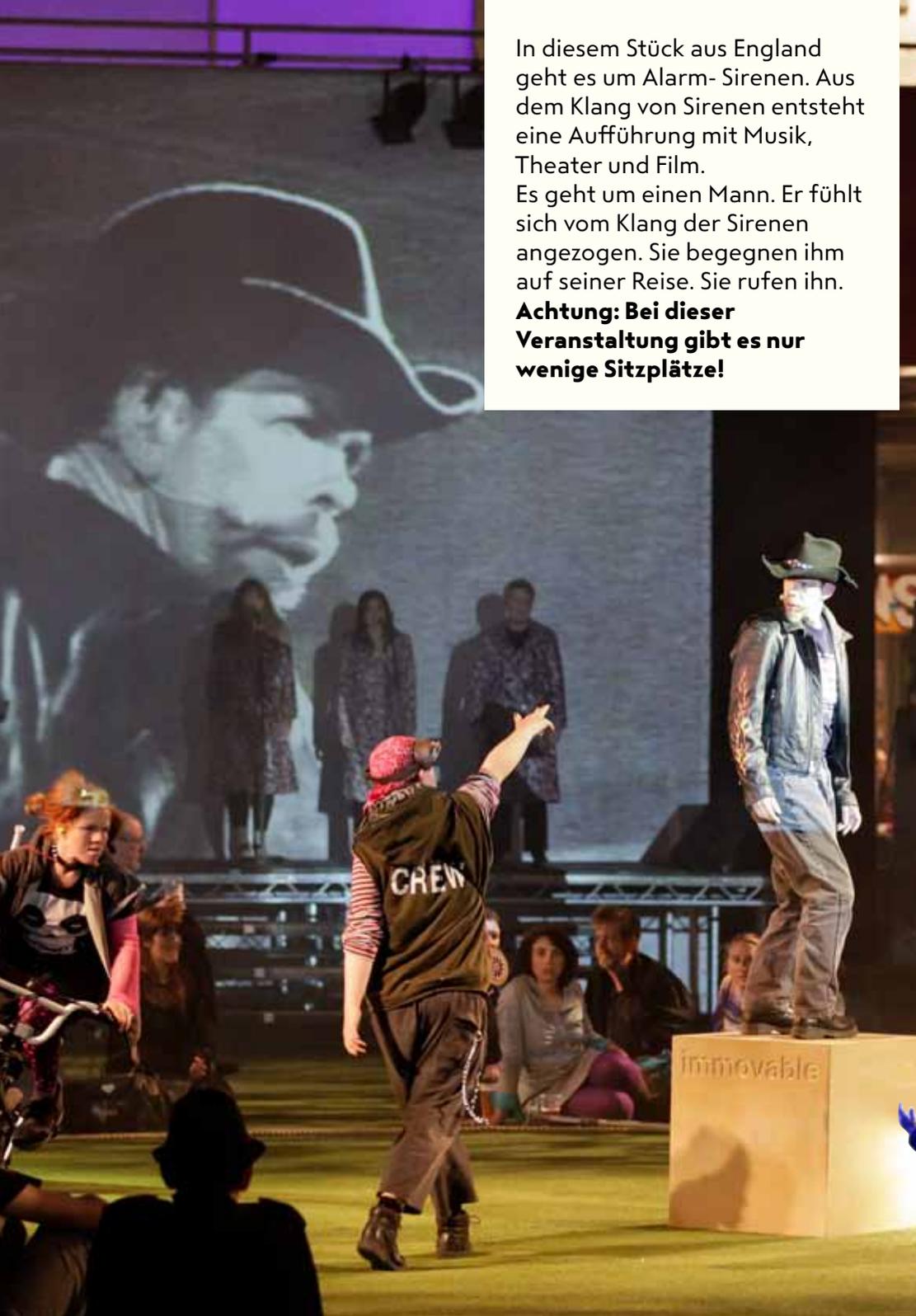
Idee/Komposition: Jez Colborne

Regie: Tim Wheeler / Produktion: Dave Searle / Assistenz: Rob Abbey

Mit: Jez Colborne, Alan Clay, JoAnne Haines, Vince Watkins, Billy Hickling,

Lizzie Wharton, Lisa Mallaghan, Joyce Lee

**Dienstag, 24. Juni, 20 Uhr,
Kulturzentrum franz.K
Fast nur Stehplätze!**



3 Geschichten über Freundschaft

Inklusive Tanzperformance

Gehen | Doppelgängerin |

Alle für einen, einer für alle



Ich bin O.K. Dance Company,

Wien (Österreich)

Mit „3 Geschichten über Freundschaft“ präsentiert die Wiener Ich bin O.K. Dance Company eine Tanzperformance aus drei verschiedenen Stücken. Darin treten die talentiertesten Tänzerinnen und Tänzer des Vereins Ich bin O.K. gemeinsam mit professionellen Tänzerinnen und Tänzern auf. In den Choreographien trifft Modern Dance auf Hip-Hop, aus unterschiedlichen Tanzstilen entsteht der Reiz der Aufführung. Hana und Attila Zanin, die Leitung der Dance Company, hat mit Milli Bitterli und Nicole Berndt-Caccivio zwei international bekannte Choreographinnen für dieses zeitgenössische Kunstprojekt gewonnen.

In „Gehen“ steht das Thema Kommunikation zwischen zwei Freunden im Mittelpunkt.

In „Doppelgängerin“ werden die Ansprüche ausgelotet, die an eine Freundschaft gestellt werden – und untersucht, in wie weit man sich selbst im anderen erkennt und auch widerspiegelt.

Und in „Alle für einen, einer für alle“ stellt sich die Frage, was wohl mit einer Freundschaft passiert, wenn die Liebe dazwischenfunkt.

Choreographie: Milli Bitterli, Nicole Berndt-Caccivio, Hana & Attila Zanin

Tanz: Stefan Musil, Attila Zanin, Kirin Espana, Simon Couvreur, Raphael Kadrnoska, Clara Horvath, Johanna Ortmayr, Anna Prokopová, Hana Zanin

Mittwoch, 25. Juni, 20 Uhr, Kulturzentrum franz.K

Anschließend: **Voglio la luna!** (Ich will den Mond!)
im Bürgerpark (siehe *Straßentheater*)

Die Gruppe Ich bin O.K. kommt aus Wien. Die Tanzgruppe spielt 3 verschiedene Geschichten. Jedes Mal geht es um Freundschaft.

Die 1. Geschichte heißt „Gehen“. Es geht darum, wie 2 Freunde miteinander sprechen.

Die 2. Geschichte heißt „Doppel-Gängerin“. Eine Frau findet heraus, ob ihre Freundin ihr ähnlich ist.

Die 3. Geschichte heißt „Alle für einen, einer für alle“. Sie erzählt, ob Liebe eine Freundschaft durcheinander bringt.



Frida Kahlo war eine Malerin aus Mexiko. Sie malte sehr bunte Bilder von ihrem Leben in Mexiko und von der Natur. Sie hatte Schmerzen und konnte schlecht gehen. Darüber hat sie auch gemalt. Frida Kahlo ist schon das 7. Stück vom Theater Tonne mit den BAFF-Schauspielern. Die Schauspieler spielen das, was auf den Bildern von Frida Kahlo zu sehen ist. Und das, was ihnen dazu einfällt.

Frida Kahlo – eine reigenhafte
Kahlografie über das Leben
**Theater Reutlingen Die Tonne
und BAFF-Theatergruppe,**
Reutlingen (Deutschland)

Die große mexikanische Malerin Frida Kahlo galt schon zu Lebzeiten als Legende. Ihre mystische, eindringliche Bilderwelt, geprägt von mexikanischer Folklore wie von persönlichem Erleben, steht im Mittelpunkt dieser assoziativen, klang- und bildreichen Inszenierung. Zeitlebens war sie durch ihre eingeschränkte Mobilität beeinträchtigt, die sie durch Kinderlähmung und einen Unfall erworben hatte. Inspiriert von der farbenfrohen Kultur Mexikos und den lebendigen Mythen, spielen in ihren Werken Geburt und Tod, Körperlichkeit und der Blick hinter die Dinge eine große Rolle.

Diese beeindruckenden Bilder werden neben Elementen aus Frida Kahlos bewegtem Leben, ihrem politischen Engagement und ihren poetischen Texten in einem farbigen Reigen, der das Leben in seiner Fülle, aber auch seinem Schmerz zeigt, auf der Bühne lebendig.

Die bereits siebte Produktion der Tonne-Darstellenden mit Handicap macht erneut deutlich, was dieses Ensemble auszeichnet: spielerische Improvisation, Bewegungsfreude und Bühnenpräsenz.



Regie: Enrico Urbanek

Mit: Elif Alici, Karin Dürr, Dunja Fuchs, Bahattin Güngör, Cornelius Hoffmann-Kuhnt, Seyyah Inal, Alfhild Karle, Walter Rebstock, Jochen Rominger, Franziska Schiller, Katja Trumpold, Gabriele Wermeling, Stephan Wiedwald

Musik: Michael Schneider, Valerio Pizzorno

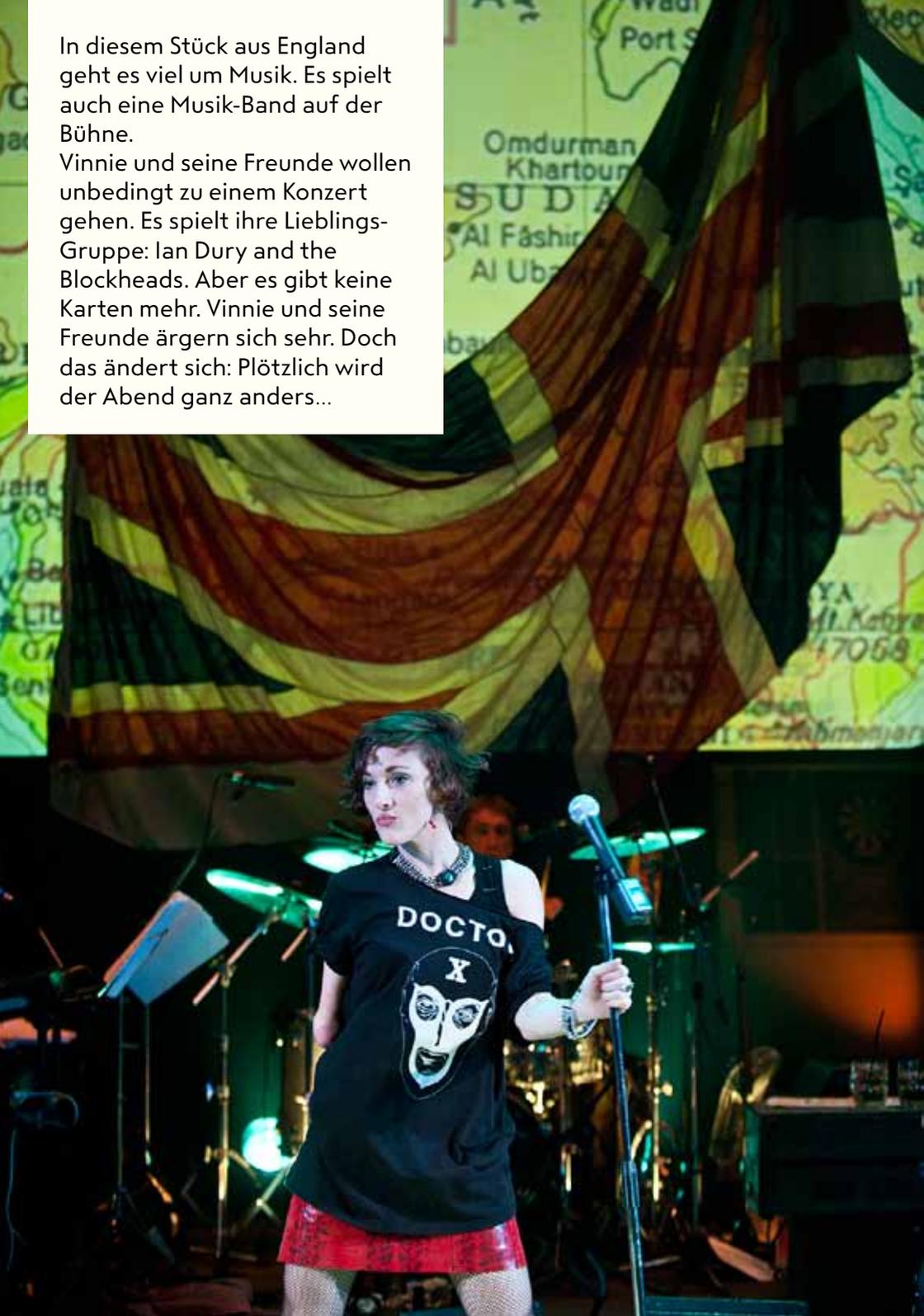
Im Hintergrund: Maria Stoppel, Katharina Witte

Doppelvorstellung:

**Donnerstag, 26. Juni, 18 Uhr / 20.30 Uhr,
Theater Tonne, Spielstätte Planie 22**

In diesem Stück aus England geht es viel um Musik. Es spielt auch eine Musik-Band auf der Bühne.

Vinnie und seine Freunde wollen unbedingt zu einem Konzert gehen. Es spielt ihre Lieblings-Gruppe: Ian Dury and the Blockheads. Aber es gibt keine Karten mehr. Vinnie und seine Freunde ärgern sich sehr. Doch das ändert sich: Plötzlich wird der Abend ganz anders...



Reasons to be Cheerful

(Gründe, um fröhlich zu sein)

Graeae Theatre Company,

London (Großbritannien)

Ein Musical aus dem England der späten 1970er Jahre: Margaret Thatcher führt die neue konservative Regierung mit eiserner Hand, Streiks sind an der Tagesordnung, und „Ian Dury and the Blockheads“ erklimmen die Charts. „Reasons to be Cheerful (Part 3)“ heißt einer ihrer größten Hits.

Als ultimative Fans gäben Vinnie und seine Jungs alles dafür, Ian Dury live zu sehen. Das Konzert ist nur leider ausverkauft. Aber manchmal passieren im Leben wundersame Dinge, und so verwandelt sich ein Abend voller Frust in etwas völlig Anderes...

Die Graeae Theatre Company aus London bringt eine rasanten Geschichte voll großer Gefühle auf die Bühne. Zur Show gehört eine Live-Band, um die Musik von Ian Dury and the Blockheads wiederaufleben zu lassen – einschließlich „Sex and Drugs and Rock 'n' Roll“, „Hit Me With Your Rhythm Stick“ und natürlich dem Titelsong „Reasons to be Cheerful“. Gründe, um fröhlich zu sein, gibt es schließlich genug.

Script: Paul Sirett / Regie: Jenny Sealey

Mit: Stephen Lloyd, Stephen Collins, Nadia Albina, Karen Spicer, Garry Robson, Daniel McGowan, Robert Hyman, John Kelly, Nixon Rosembert, Paul Sirett, Paula Faircloth, Jude Mahon, Wayne “Pickles” Norman

In Zusammenarbeit mit dem New Wolsey Theatre und dem Theatre Royal Stratford East.

Freitag, 27. Juni, 20 Uhr, Kulturzentrum franz.K

Theater auf der Straße

Max als Newcomer

Tanzgruppe **Strandgut**, Basel (Schweiz)



Vom Brunnen auf dem Marktplatz überblickt Kaiser Maximilian II. noch immer das Geschehen in der Altstadt von Reutlingen. Und er wundert sich, wie sich das Leben verändert hat.

Die Tanzgruppe aus der Schweiz stellt sich vor: Das Standbild vom Marktplatz wird lebendig. Kaiser Maximilian spaziert plötzlich durch Reutlingen. Wie fühlt er sich heute? Und wie hat er damals gelebt? War da auch schon alles so schnell und aufregend? Die Tänzer spielen es – und ziehen mit Max, dem Neuen, vom Brunnen bis zur Stadthalle.

Tanz: André Gunti, Conny Hasler, Cornelia Nater, Karen Pfister, Franz Stöckli, Meral Yildiz

Choreografie: Cornelia Nater, Karen Pfister

**Montag, 23. Juni, 15 Uhr / 17.30 Uhr,
Start am Marktbrunnen**

Kultur vom Rande 2014

Überall und irgendwo

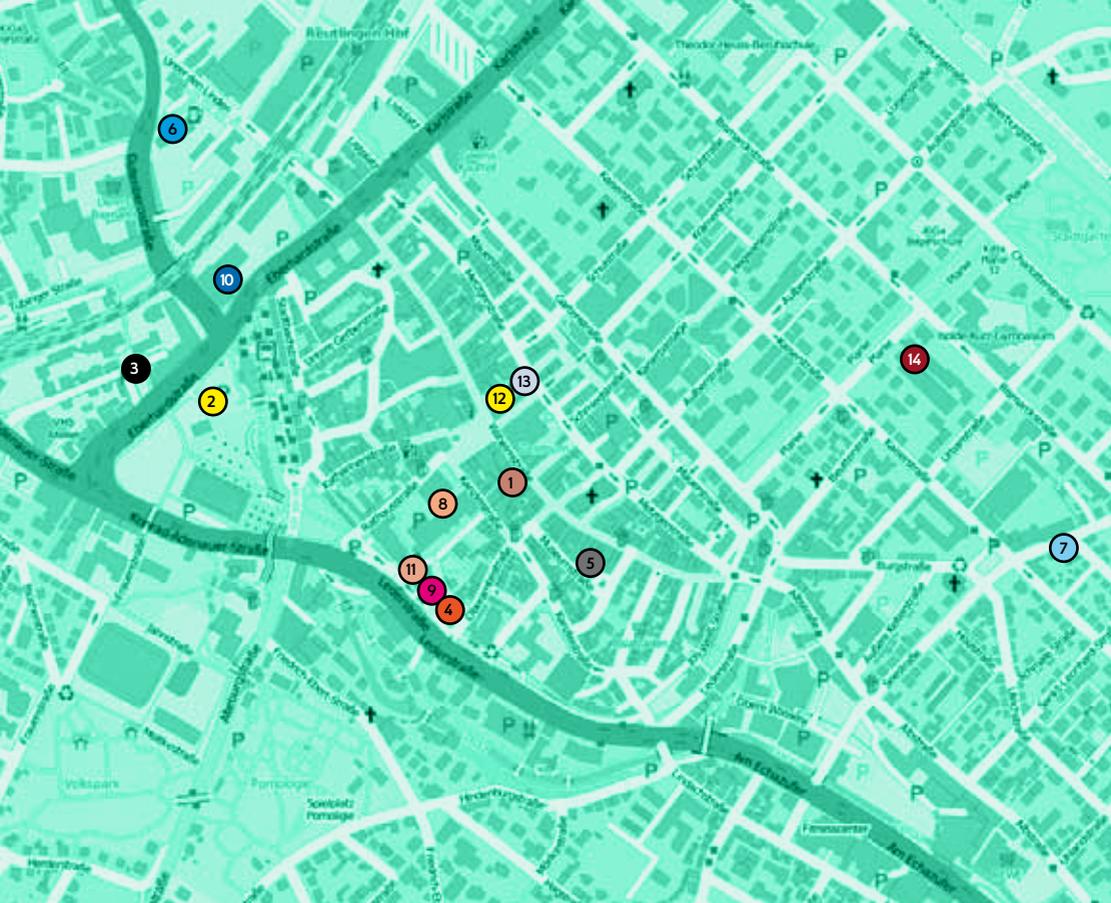
KULTUR VOM RANDE

**Gesamtübersicht
21. - 28. Juni 2014**

www.kultur-vom-rande.de

Samstag 21. Juni	Sonntag 22. Juni	Montag 23. Juni	Dienstag 24. Juni	Zeit	Mittwoch 25. Juni	Donnerst. 26. Juni	Freitag 27. Juni	Samstag 28. Juni
		Erlebnistheater Spitalhofsaal	Erlebnistheater Spitalhofsaal	10 Uhr	Erlebnistheater Spitalhofsaal	10.30 Teatro Pirata Voglio la luna! Spitalhofsaal		
Theater- und Kunstaktionen zur Einstimmung aufs Festival mit Elefantis und den Süßen Frauen in der Innenstadt und am Marktplatz		11-18 Uhr Non-Stop-Kino, vhs	11-18 Uhr Non-Stop-Kino, vhs	11 Uhr 11.15 Uhr Erlebnistheater	11-18 Uhr Non-Stop-Kino, vhs			11-15 Uhr Musik in der Stadt: Bands spielen in vielen Läden und Cafés Innenstadt Ab 11.30 Musik- & Peter-Rosegger-Schule Stadtbibliothek
		Erlebnistheater Spitalhofsaal	Erlebnistheater Spitalhofsaal 11.30 Mind the Gap Chicken Coup Marktplatz		Erlebnistheater Spitalhofsaal	11.30 Musik zum Leben Rathausfoyer		
				12 Uhr	Mind the Gap Chicken Coup Marktplatz			
	Erlebnistheater Spitalhofsaal	Erlebnistheater Spitalhofsaal	Erlebnistheater Spitalhofsaal	14 Uhr	Erlebnistheater Spitalhofsaal			ab 14 Uhr Tanzorchester Paschulke Stadtfestbühnen am List-Gymnasium und am Albtorplatz
		Trommeln Stricken Trickfilm Band Body Percussion Spiel den Raum	Trommeln Stricken Trickfilm Hör- und Sehgeschichten Schreibwerkstatt Hinter den Kulissen Interaktive Führung	14 – 16 Uhr Workshops, Treffpunkt: 13.45 Uhr am Zelt	Trommeln Stricken Trickfilm Hör- und Sehgeschichten Schreibwerkstatt Band Body Percussion	Trommeln Stricken Trickfilm Hör- und Sehgeschichten Hip-Hop	Trommeln Stricken Body Percussion Capoeira	
		Strandgut Max als Newcomer Marktplatz		15 Uhr	Mind the Gap Chicken Coup Marktplatz	Maatwerk Fête de la bicyclette Marktplatz	Lesung Buchhandlung Osiander	
Die Süßen Frauen Elefantis				16 Uhr		Forum franz.K		Capoeira Tübinger Tor
Eröffnung Festivalzelt	Ephémère – Szenen aus Beckett-Stück Marktplatz	17.30 Strandgut Max als Newcomer Marktplatz	Mind the Gap Chicken Coup Marktplatz	17 Uhr	Mind the Gap Chicken Coup Marktplatz	Maatwerk Fête de la bicyclette Marktplatz		Abschluss mit The Braillers, Tanzorchester Paschulke und Bands Festivalzelt
	Petra Afonin singt/ spricht Paulmichl Die Tonne, Spitalhof	Eröffnung Design Rathaus 18.30 Strandgut Bürgerpark	Eröffnung Ausstellung Fotos und ? vhs	18 Uhr		Die Tonne, Planie 22 Frida Kahlo Bild des Monats Spendhaus		
Beatstompers vor dem franz.K				19.30 Uhr		19.30 Teatro Pirata Voglio la luna! Spitalhofsaal		
Danza Mobile Una Ciudad Encendida franz.K	Blaumeier Flansch franz.K	Ephémère Celui qui... (Beckett) franz.K	Mind the Gap Irresistible franz.K	20 Uhr	Ich bin O.K. Tanztheater franz.K	20.30 Uhr Die Tonne, Planie 22 Frida Kahlo	Graeae Reasons to be Cheerful franz.K	
		20.30 Uhr Soulhossas Musikbar Oscar's		21 Uhr	Teatro Pirata Voglio la luna! Bürgerpark/Zelt			

Dauerausstellungen: Alle für Design – Design für Alle, Rathausfoyer / Fotos und ?, vhs



Karte: openstreetmap.de

Veranstaltungsorte

- 1 Buchhandlung Osiander, Wilhelmstraße 64, 72764 Reutlingen
- 2 Festivalzelt im Bürgerpark, Eberhardstraße 35, 72762 Reutlingen
- 3 Gustav-Werner-Platz, 72762 Reutlingen
- 4 Haus der Volkshochschule, Spendhausstraße 6, 72764 Reutlingen
- 5 Haus der Jugend, Museumstraße 7, 72764 Reutlingen
- 6 Kulturzentrum franz.K, Unter den Linden 23, 72762 Reutlingen
- 7 Musik-Bar Oscar's, Aispachstraße 2, 72764 Reutlingen
- 8 Rathaus, Marktplatz 22, 72764 Reutlingen
- 9 Städtisches Kunstmuseum Spendhaus, Spendhausstr. 4, 72764 Reutlingen
- 10 Städtische Galerie, Eberhardstraße 14, 72762 Reutlingen
- 11 Stadtbibliothek Reutlingen, Spendhausstraße 2, 72764 Reutlingen
- 12 Spitalhofsaal, Wilhelmstraße 71, 72764 Reutlingen
- 13 Theater Reutlingen Die Tonne, Spitalhof, Wilhelmstr. 69, 72764 Reutlingen
- 14 Theater Reutlingen Die Tonne, Spielstätte Planie 22, 72764 Reutlingen

Tanz-Flashmob

Tanzgruppe **Strandgut**, Basel (Schweiz)



Das Publikum kann mitmachen, wenn die Tänzerinnen und Tänzer von Strandgut zum Flashmob am Zelt im Bürgerpark aufrufen. Man kann sich aufs Mitmachen sogar vorbereiten: Einige Tage vorher steht eine Tanzanleitung der Gruppe als Video online auf www.kultur-vom-rande.de.

Montag, 23. Juni, 18.30 Uhr, Bürgerpark



Chicken Coup!

Mind the Gap, Bradford (Großbritannien)



Was kam zuerst, die Henne oder das Ei? Warum lief das Huhn über die Straße? Und kommt es am Ende in die Pfanne? Riesengroße Hennen rennen vor dem Koch davon. Was kann man vom Theater „Mind the Gap“ erwarten? Aufregende Jagd-Szenen, ausgelassenen Slapstick, allgemeine Heiterkeit und ganz viel Spaß. Und das mitten im Publikum.

Mit: Alan Clay, JoAnne Haines, Vince Watkins, Joyce Lee
Regie: Tim Wheeler / Produktion: Dave Searle / Assistenz: Rob Abbey

Dienstag, 24. Juni, 11.30 Uhr / 17 Uhr
Mittwoch, 25. Juni, 11 Uhr / 12 Uhr / 15 Uhr / 17 Uhr
Marktplatz

Voglio la luna! (Ich will den Mond!)

Teatro Pirata, Jesi (Italien)



Fabio spielt in seinem Zimmer, aber er freut sich nicht. Die Anweisungen und Ratschläge seiner Mama sind oft schwer zu befolgen. Fabio ist unruhig und traurig – bis zu jener Nacht, in der auf zauberhafte Weise der Mond zu Besuch kommt.

So groß, schön und leuchtend! Mit dem Mond kehrt auch das Glück in Fabios Leben ein. Sie spielen miteinander, bis der Mond wieder verschwindet. Fabio möchte ihn um jeden Preis zurück, und so bricht er zu einer fantastischen Abenteuerreise auf. Am Ende gelingt es ihm, den Mond zu fangen. Es scheint ihm, als hätten sich all seine Probleme in Luft aufgelöst. Doch in einer Welt ohne Mond beginnen die Probleme erst recht. So muss Fabio lernen, dass er nicht alles für sich haben kann.

Die Geschichte wird von einer Erzählung, Live-Musik und Szenen mit Puppen und Schatten begleitet.

Teatro Pirata in Zusammenarbeit mit Gruppo Baku
Idee, Text und Regie: Simone Guerro, Lucia Palozzi
Mit: Diego Pasquinelli, Fabio Spadoni, Simone Guerro
Bühne und Figuren: Ilaria Sebastianelli, Alessio Pacci

Mittwoch, 25. Juni, 21.15 Uhr, Bürgerpark
(bei Regen im Zelt)
Donnerstag, 26. Juni, 10.30 Uhr / 19.30 Uhr,
Spitalhofsaal



Fête de la bicyclette (Fahrrad-Fest)
Theater Maatwerk, Rotterdam
 (Niederlande)



Hier kommt sie: Big Mama BonQuiQui mit ihrem Gefolge. Eine zündende Band und eine bunt zusammengewürfelte Mannschaft, die auf eigenartigen, lauten Fahrzeugen feiernd von einem Ort zum nächsten zieht.

Sie machen Musik! Aber nicht einfach Musik, sondern einfach notwendige Musik; um Träume wiederzubeleben, um Trauer zu vertreiben und um das Tanzen der Marionette Mimi zu untermalen.

Kommt zum Fest der Fahrräder und Fahrzeuge! Schaut und hört zu! Denn bevor Ihr es merkt, fahren sie schon wieder weiter...

Regie: Septimia Kuhlmann / Choreografie: Philine Orvan / Musik: Pieter Ubbels

Mit: Amber Jansen van Galen, Anet Rijkers, Fernando Ramos, Fons van de Moosdijk, Jelmer Kempen, Johan Boekhout, Koert Dekker, Petra Tanis, Shelly Witjes, Terence Patra

Donnerstag, 26. Juni, 15 Uhr / 17 Uhr, Marktplatz

Erlebnistheater

**Wasser Erde Feuer Luft -
 das Labor der Elemente**

Ein Theaterprojekt für alle Sinne

Professor Schaf und seine Assistentin untersuchen die 4 Elemente. Wie fühlt sich Wasser an, was steckt in der Erde? Gibt es einen Feuerteufel oder einen Luftikus? Erlebnissräume werden geschaffen, und wir tauchen zusammen ein in eine ganz eigene Welt. Das Material wird lebendig und zeigt uns seine Geschichte.

Spiel und Idee: Karin Ersching/Figurentheater Tübingen
 Figuren und Ausstattung: Frank Soehnle, Karin Ersching
 Technische Entwicklung und Durchführung: Simon Bauer
 Regie: Karin Ould Chih
 Dauer: 35 Minuten



Die Aufführung ist besonders geeignet für Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen. Ab 4 Jahren. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Sonntag, 22. Juni, 14 Uhr
Montag/Dienstag/Mittwoch, 23. - 25. Juni,
jeweils 10 Uhr / 11.15 Uhr / 14 Uhr
Spitalhofsaal



Kunst im Bürgerpark

Kunstbaustelle Bürgerpark - bewegt und bunt

Mitmachen und Staunen

Täglich ändert sich der Anblick im Bürgerparkgelände. Holzobjekte, Riesenbilder und Fahnen aus allem, was sich eignet, machen aus dem Bürgerpark eine wild wachsende Ausstellung. Je mehr fliegt und sich bewegt, desto deutlicher wird, dass hier Künstlerinnen und Künstler am Werk sind – sie verlassen ihre geschützten Atelierräume, um im öffentlichen Raum bemerkt zu werden, ihre Werke zu präsentieren und zum Mitmachen einzuladen.

Beteiligt sind:

- Atelier der Kunsttherapie Rappertshofen, Reutlingen
- Atelier 5, Marienberg
- Kreative Werkstatt
der Diakonie Stetten/Remstalwerkstätten
- Kreativwerkstatt der BruderhausDiakonie, Reutlingen
- Kunst in der Lebenshilfe Tübingen
- Kunstwerkstatt Halle 016 der BruderhausDiakonie,
Reutlingen
- aaartig, BruderhausDiakonie Buttenhausen
- Werkstätten der Karl-Schubert-Gemeinschaft Filderstadt

Wer möchte, kann täglich zwischen 14 und 17 Uhr selbst kreativ werden und mitmachen.

Gruppen bitte unter der Telefonnummer 07121 230710 anmelden oder während des Festivals im Festivalbüro.

Organisation: Kerstin Rilling

Ausstellungen und Führungen

Kunst im Museum

Wie wird Kunst gemacht? – Eine interaktive Führung
Katrin Wegemann lebt seit Oktober 2013 als HAP-Grieshaber-Stipendiatin in Reutlingen. Ihre Werke sind in der Städtischen Galerie ausgestellt. In einer interaktiven Führung zeigt sie ihre eigene Ausstellung und lässt die Besucherinnen und Besucher selbst erleben, wie Kunstwerke entstehen.

Dienstag, 24. Juni, 14-16 Uhr,
Treffpunkt: Festivalzelt Bürgerpark
(Anmeldung unter *Workshops*)

Bild des Monats im Gespräch - mit Gebärdensprache



HAP Grieshaber (1909-1981) ist Reutlingens bekanntester Künstler. Als Bild des Monats wird sein Holzschnitt „Große Achalm“ vorgestellt. Das Bild wird in leichter Sprache und mit Gebärden erklärt. Gerne werden Fragen zum Bild beantwortet

Donnerstag, 26. Juni, 18 Uhr,
Städtisches Kunstmuseum
Spendhaus
(Anmeldung unter *Workshops*)

HAP Grieshaber, Große Achalm, 1967, Farbholzschnitt, 175 x 107 cm, © VG BILD-KUNST, Bonn 2014



Fotos und ?

Ausstellung zum gemeinsamem Arbeiten von jungen Leuten mit und ohne Behinderung

(Siehe unter *Medien-Zentrum* in der Volkshochschule)

Alle für Design – Design für Alle

Vom Flaschenöffner bis zur Müllschale – besonders gestaltete Dinge, die das Leben verschönern!
Die Ausstellung zeigt Produkte, die in Zusammenarbeit von Gestalterinnen und Gestaltern mit und ohne Behinderung entstanden sind. Dabei geht es um das Gemeinsame – von der Idee bis zur Umsetzung und Herstellung.
Die Ausstellung bietet anhand verschiedenster Objekte spannende Einblicke, wie Zusammenarbeit möglich ist.

Eröffnung: Montag, 23. Juni, 18 Uhr,
Rathaus Reutlingen, Foyer
Geöffnet: Mo-Fr 8-18 Uhr (Do 8-19 Uhr), Sa 8-13 Uhr
bis Mittwoch, 30. Juli

Marcel Brod – Neue Arbeiten

Marcel Brod, geboren 1994, malt seit 2005 Ölgemälde. Sein Stil ist von Impressionismus und Expressionismus geprägt. Er hatte bereits mehrere Ausstellungen. Im Berufsleben macht er eine Ausbildung als Bürofachhelfer bei der Körperbehindertenförderung Neckar-Alb (KBF).

Die Ausstellung wird im Projekt KoSoLeP (Kooperation Soziales Lernen in Projekten) organisiert. Darin setzt die Berufliche Bildung der KBF jedes Jahr ein Projekt ihrer eigenen Azubis gemeinsam mit Azubis der Firma Bosch um.

Eröffnung: Dienstag, 17. Juni, 20 Uhr,
Stadtbibliothek Reutlingen, Jugendbibliothek (EG)
Einführung: Erwin Schneider
Geöffnet: Di-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr,
bis Samstag, 5. Juli



Medien-Zentrum in der Volkshochschule

Hier geht es um ganz unterschiedliche Medien: Foto, Film und Ton-Aufnahmen. Es gibt viel zu sehen und Manches zum Mitmachen.

Haus der Volkshochschule, Spendhausstr. 6,
72764 Reutlingen, **Täglich 11-18 Uhr**

Non-Stop-Kino

Filme den ganzen Tag! Wir zeigen interessante, lustige, ernste und spannende Filme. Manche Filme berichten von Projekten und Künstlern, manche sind Spielfilme. Manche sind sehr kurz und manche haben Spielfilmlänge wie im Kino. In allen Filmen spielen Menschen mit Handicaps eine wichtige Rolle.

Montag/Dienstag/Mittwoch 23.-25. Juni, 11 bis ca. 18 Uhr, Saal der vhs

Den genauen Zeitplan der Filme gibt's einige Tage vorher auf www.kultur-vom-rande.de, im Festivalbüro und in der Tagespresse.

Festival-TV

Die frisch-frech-freien Redakteure vom integrativen Festival-TV senden alles, was ihnen begegnet und wichtig erscheint: Aktuelles vom Festival-Tag, natürlich mit Vorschau auf das leibliche Wohl und das kulturelle Programm und vielleicht etwas Werbung – auf jeden Fall aber mit viel Spaß und hohem Unterhaltungswert.

Die Beiträge werden jeweils direkt vor den Abendveranstaltungen gezeigt und sind online sowie im Medienzentrum in der Volkshochschule zu sehen.

Leitung: Peter Föll

Fotos und ?

Ausstellung zur gemeinsamen Arbeit von jungen Leuten mit und ohne Behinderung

Seit einigen Semestern finden sich Studierende der Sonderpädagogik und MitarbeiterInnen der Bruderhaus-Werkstätten zu gemeinsamen Aufgaben zusammen. Oft sind es ganze Fotoserien, die innerhalb der Erwachsenenbildungsangebote in Reutlingen entstehen.



Jede Gruppe zeigt ihren eigenen Blick mit ihren Fotos im Lichthof der Volkshochschule.
Organisation: Erwachsenenbildung der BruderhausDiakonie und Studierende der Fakultät für Sonderpädagogik
Leitung: Thomas Hoffmann, Karl Kleinbach

Eröffnung: Dienstag, 24. Juni, 18 Uhr, vhs Foyer Geöffnet bis Samstag, 5. Juli

Spuren suchen mit Augen und Ohren – Hör- und Sehgeschichten

Besondere Erfahrungen in der Innenstadt: Mit dem Kopfhörer findet man zu verschiedenen Plätzen. Mit Bildern entdeckt man interessante Stellen in Reutlingen. Diese Hör- und Sehgeschichten werden von jungen Leuten mit und ohne Behinderung vorbereitet, aber auch noch in der Woche hergestellt. Wer mit Handy und Computer, mit Stimme und Foto arbeiten will, ist hier richtig.

Leitung: Thomas Hoffmann, Karl Kleinbach

Dienstag/Mittwoch/Donnerstag 24.-26. Juni, 14-16.30 Uhr, vhs Raum 114 (Anmeldung unter Workshops)

Ein eigener Trickfilm

Mit kleinen Figuren werden Geschichten erfunden. Im Trickfilm können sich diese Figuren bewegen. Das ist gar nicht so schwer: Viele einzelne Bilder werden zu einem kurzen Film zusammengesetzt. Das nennt man dann Stop-Motion-Trickfilm. Am Ende kann jeder seinen eigenen Film mitnehmen (bitte USB-Stick mitbringen).

Leitung: Elke Weimer, Meike Dorsch

Montag bis Donnerstag 23.-26. Juni, 14-16 Uhr, vhs (Anmeldung unter Workshops)



Forum

**Theater als Arbeitsplatz –
Professionalität und Kontinuität in der Kulturarbeit:
Wohin steuert Reutlingen?
Donnerstag, 26. Juni, 16 Uhr, Kulturzentrum franz.K**



Was passiert nach dem Festival? Wie kann inklusive Kultur Teil des ständigen Kulturprogramms werden?
Wie lässt sich ein einmaliges Experiment, eine neue Theater-
sparte auf Dauer einrichten?
Talentierte Menschen mit Behinderung spielen auf der städ-
tischen Bühne, das muss so bleiben! Reutlingen hat eine ein-
malige Chance – wie kann sie genutzt werden?

Mit den Besuchern diskutieren Vertreter
von Kunst und Kultur, Landes- und Lokalpolitik,
Bildung und Gesellschaft.

Moderation: Gerhard Schindler

FORUM

Überall und irgendwo – Aktionen in der Stadt

Aktuelle Ankündigungen gibt's kurz vorher im Festivalbüro, in
der Tagespresse und auf www.kultur-vom-rande.de

Eine Stadt voller Bands

Beim Reutlinger Stadtfest am Samstag, 28. Juni, spielen zwi-
schen 11 und 15 Uhr überall und irgendwo in der Stadt unge-
wöhnliche Bands und sorgen für beste Stimmung.
Bisher beteiligt: Citykirche, City Shoes, dm Drogeriemarkt,
Haus der Küche, Galeria Kaufhof, Kali, Metzgerei Oskar Zeeb,
Minibar Markthalle, Müller-Galerie, Buchhandlung Osiander,
Pokkez, Schuh Schneider, Stadtbibliothek
(mehr unter *Musik in der Stadt*)

Wo spielt die Musik?

In kleinen Gruppen spielen talentierte Musikerinnen und Mu-
siker mit und ohne Behinderung an Plätzen und Orten in der
Stadt, die sie sich vorher ausgesucht haben. Die besondere
Stimmung eines jeden Ortes spielt eine große Rolle bei den
musikalischen Improvisationen. Wo die Musik genau spielt,
wird kurz vorher bekanntgegeben – auf jeden Fall überall und
irgendwo in der Reutlinger Innenstadt.
Die Beteiligten haben bereits zum Projekt „Accompagnato
– Die Kunst des Begleitens“ bei Kultur vom Rande 2008 zu-
sammengefunden. Jetzt führen die Musikerinnen und Mu-
siker von BAFF und der Württembergischen Philharmonie
Reutlingen ihr gemeinsames Spiel in Kleingruppen fort.

Einladung zu Beckett

Die Compagnie Création Ephémère aus Frankreich spielt
Szenen aus ihrer Beckett-Aufführung, die am Montagabend
stattfindet (zur Aufführung siehe Theater am Abend).

Sonntag, 22. Juni, 17 Uhr, Marktplatz



ACTION IN DER STADT

**„Ich habe Glück gehabt, dass es mich gibt“ –
Petra Afonin singt und spricht Georg Paulmichl**

Der Südtiroler Maler und Dichter Georg Paulmichl schafft Texte, die einmalig sind, auch wenn sie häufig von ganz Alltäglichem handeln, etwa Politik, Sport, Schule, Kirche und dem ganz normalen Leben. Auf verblüffende Art kombiniert er die verschiedenen Bereiche und nimmt dazu die Sprache beim Wort. Damit entstehen poetische Texte und ganz besondere Bilder, die einen ungewöhnlichen Blick auf Vertrautes eröffnen.

Petra Afonin stellt eine Auswahl dieser Texte teils in Gedichtform, teils gesungen vor und erzählt auch von der Lebensgeschichte Georg Paulmichls, der von sich sagt: „Ich bin nicht behindert, ich kann reden.“

Mit: Petra Afonin / am Klavier: Simone Witt / Susanne Hinkelbein

Komposition: Susanne Hinkelbein / Regie: Thomas Goritzki
Diese Veranstaltung ist ein Beitrag des Reutlinger Theater Die Tonne zum Festival. Karten sind nur über Die Tonne zu erhalten: 07121/93770

**Sonntag, 22. Juni, 18 Uhr,
Theater Reutlingen Die Tonne, Spitalhof**



**Soulhossas spielen
Hossa-Rock**

Die Soulhossas sind eine integrative Band der Kulturwerkstatt e.V. Reutlingen. 6 Menschen mit und ohne Handicap rocken seit dem Jahr 2000 zusammen. Die explosive Mischung aus leidenschaftlichem Gesang und fulminantem Hossa-Rock macht jedes Konzert der Soulhossas zu einem einmaligen Erlebnis. Ihr Hossa-Sound dringt

unaufhaltsam in die Gehörgänge ein und sorgt ein bisschen weiter oben für gute Laune.

Die Soulhossas laden ein zum kollektiven Party-Overkill.

Montag, 23. Juni, 20.30 Uhr, Musikbar Oscar's

Projekt „Musik zum Leben“

Seit 9 Jahren verfolgen die Musikschule Reutlingen und die Peter-Rosegger-Schule (Reutlingen) ein gemeinsames Projekt: Es nennt sich „Musik zum Leben“. Je nach ihren Fähigkeiten lernen Schülerinnen und Schüler ein Instrument zu spielen. Das Lehrerteam schreibt eigens für sie Ensemblestücke. Zu ihrem gemeinsamen Musizieren laden sie Schülerinnen und Schüler aus dem Regelunterricht der Musikschule ein. Hier geben sie eine Kostprobe ihres Könnens.

Leitung: Team der Musikschule Reutlingen
und der Peter-Rosegger-Schule

Mittwoch, 25. Juni, 11 Uhr, Rathaus Foyer

**Geschichten und Gedanken zu
überall und irgendwo**

Ergebnisse aus der Schreibwerkstatt (Workshop Nr. 8) werden gelesen und mit Musik vorgestellt.

Leitung: Annette Koppenburg

**Freitag, 27. Juni, 15 Uhr,
Buchhandlung Osiander**



Mit Stock und Tanz

Die Capoeira-Gruppe Reutlingen/Tübingen zeigt Capoeira in einer bunt gemischten Gruppe mit viel Akrobatik und Freude an Bewegung.

Leitung: Sabine Kramer

**Samstag, 28. Juni,
16 Uhr, Stadtfest-Podium
Tübinger Tor**

Flashmob

Die Darsteller mit Handicap aus dem Theater Reutlingen Die Tonne tauchen irgendwann in der Stadt auf. Wer sie findet, macht mit. Wer nicht, hat Pech gehabt.

Workshops

Mitmachen, teilnehmen, dabei sein:
Mehrtägige Workshops können auch an einzelnen Tagen besucht werden – außer es steht anders dabei.



1. Alle trommeln alles

Verschiedene Trommel-Instrumente laden dazu ein, den gemeinsamen Rhythmus zu finden. Joachim Fuchs-Charrier ist ein Profi an der Trommel. Bei ihm kann jede und jeder mitmachen und etwas Neues mitnehmen. Teilnahme an mehreren Tagen möglich und erwünscht.

Leitung: Joachim Fuchs-Charrier

Montag bis Freitag, 23.-27. Juni, 14-16 Uhr, franz.K
Treffpunkt am Zelt: 13.45 Uhr

2. Stricken überall und irgendwo

Bäume, Bänke, Papierkörbe – alles wird schöner und bunter durch eine gestrickte Hülle. Die Teilnehmenden suchen Stellen aus. Vor Ort werden auf der Straße an mehreren Nachmittagen Gegenstände bestrickt. Dazu muss man nicht stricken können. Es stehen einfach zu bedienende Strickmaschinen bereit.

Teilnahme an mehreren Tagen möglich.

Leitung: Wolfgang Rätz

Montag bis Donnerstag, 23.-26. Juni, 14-16 Uhr,
Treffpunkt am Zelt: 13.45 Uhr

3. Rhythmus für den Körper – Kino für die Ohren

Der Körper wird zur „Klangmaschine“. Man spürt den Beat im Körper: klatschen, stampfen, schnipsen – und was noch? Alle zusammen bilden ein Rhythmus-Orchester mit viel Spaß – das ist body percussion.

Teilnahme an mehreren Tagen möglich und erwünscht.

Leitung: Inga Brüseke

Montag/Mittwoch/Freitag, 23./25./27. Juni, Gustav-Werner-Platz, 14-16 Uhr, Treffpunkt Zelt: 13.45 Uhr

4. Ein eigener Trickfilm

Mit kleinen Figuren werden Geschichten erfunden. Im Trickfilm können sich diese Figuren bewegen. Das ist gar nicht so schwer: Viele einzelne Bilder werden zu einem kurzen Film zusammengesetzt. Das nennt man dann Stop-Motion-Trickfilm. Am Ende kann jeder seinen eigenen Film mitnehmen (bitte USB-Stick mitbringen).

Teilnahme an mehreren Tagen möglich und erwünscht.

Leitung: Elke Weimer, Meike Dorsch

Montag bis Donnerstag, 23.-26. Juni, 14-16 Uhr, vhs
Treffpunkt am Zelt: 13.45 Uhr

5. Spiel den Raum

Begegnung durch Bewegung (mit und ohne Musik) ist das Ziel des Workshops. Alle zusammen oder in kleinen Gruppen erobern die Fußgängerzone. Mit kleinen Bewegungsaktionen, z.B. mit Bällen, laden sie zum Mitmachen ein. Dadurch werden Leute auf der Straße aufmerksam und spielen spontan mit.

Leitung: Ingrid Schorscher

Montag/Mittwoch, 23./25. Juni, 14-16 Uhr, vhs
Treffpunkt am Zelt: 13.45 Uhr

6. Eine Band für einen Tag

Wer schon immer mal in einer Band spielen wollte: Hier kann jede und jeder einsteigen und erste musikalische Erfahrungen in einer Band machen. In der Musikwerkstatt stehen alle Instrumente bereit. Schlagzeug, Gitarre, Bass, Keyboard und Micro dürfen ausprobiert werden. Viel Spaß mit Musik ist garantiert.

Leitung: Birgit Neugebauer,

Montag/Mittwoch,

23./25. Juni, 14-16 Uhr,

Haus der Jugend, Museumstr. 7,

Musikwerkstatt, Treffpunkt am Zelt: 13.45 Uhr



7. Spuren suchen mit Augen und Ohren – Hör- und Sehgeschichten

Besondere Erfahrungen in der Innenstadt: Mit dem Kopfhörer findet man zu verschiedenen Plätzen. Mit Bildern entdeckt man interessante Stellen in Reutlingen. Diese Hör- und Sehgeschichten werden von jungen Leuten mit und ohne Handicap vorbereitet, aber auch noch in der Woche hergestellt. Wer mit Handy und Computer, mit Stimme und Foto arbeiten will, ist hier richtig.

Leitung: Thomas Hoffmann, Karl Kleinbach

**Dienstag/Mittwoch/Donnerstag, 24.-26. Juni, 14-16.30 Uhr, vhs Raum 114
Treffpunkt am Zelt: 13.45 Uhr**

8. Geschichten und Gedanken zu überall und irgendwo

Sommer, Freundschaft, Träume sind Dinge, von denen man lesen und schreiben kann. Eigene Gedichte können auch mitgebracht werden. Die entstandenen Gedichte und Geschichten werden dann am Freitag vorgelesen, begleitet von Musik.

Voraussetzung: etwas lesen und schreiben können
Teilnahme an mehreren Tagen möglich und erwünscht.

Leitung: Annette Koppenburg

Dienstag/Mittwoch, 24./25. Juni, 14-16 Uhr, und Freitag, 27. Juni, 13 Uhr Probe / 15 Uhr Lesung, Buchhandlung Osiander, Café Libresso



9. Wie wird Kunst gemacht? – Eine interaktive Führung

Katrin Wegemann lebt seit Oktober 2013 als HAP-Grieshaber-Stipendiatin in Reutlingen. Ihre Werke sind in der Städtischen Galerie ausgestellt. In einer interaktiven Führung zeigt sie ihre eigene Ausstellung und lässt die Besucherinnen und Besucher selbst erleben, wie Kunstwerke entstehen.

Leitung: Katrin Wegemann

Dienstag, 24. Juni, 14-16 Uhr, Treffpunkt am Zelt: 13.45 Uhr

10. Im Theater – hinter den Kulissen

Beim Theater Reutlingen, Die Tonne gehören auch Darstellerinnen und Darsteller mit Behinderung zum Ensemble. In den vergangenen Jahren haben sie 7 Produktionen für den Spielplan erarbeitet. Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen und nehmen teil an einer Probe zu dem Stück „Frida Kahlo“. Dabei lernt man die praktische Trainingsarbeit im Theater kennen. Auf Fragen wird gerne geantwortet.

Leitung: Katharina Witte

Dienstag, 24. Juni, 14-16 Uhr, Theater Die Tonne, Planie 22, Treffpunkt am Zelt: 13.45 Uhr

11. Theater und Aktion

Nach kurzen Absprachen und Übungen geht es auf die Straße. Geplant sind Aktionen, die beim Publikum in der Stadt Aufmerksamkeit erregen.

Leitung: Dierk Zaiser

Mittwoch, 25. Juni, 14-16 Uhr, Treffpunkt am Zelt: 13.45 Uhr

12. Einfach einmal Hip-Hop

Hier geht es darum, eine gewisse Basis-Technik aus dem Hip-Hop-Tanz zu erlernen. Der Spaß kommt dabei nicht zu kurz.



Wir beginnen mit Aufwärmen und gezielten Übungen zur Lockerung und Dehnung. Anschließend üben wir ein paar Tanzschritte und entwickeln daraus eine kleine Tanz-Form. Am Ende des Workshops bilden wir einen Kreis, in dem jede und jeder die Gelegenheit bekommt, frei zu tanzen. Leitung: Attila Zanin

Donnerstag, 26. Juni, 14-16 Uhr, Treffpunkt am Zelt: 13.45 Uhr

13. Bild des Monats im Gespräch - mit Gebärdensprache



HAP Grieshaber (1909-1981) ist Reutlingens bekanntester Künstler. Als Bild des Monats wird sein Holzschnitt „Große Achalm“ vorgestellt. Das Bild wird in leichter Sprache und mit Gebärden erklärt. Alle Fragen zum Bild werden gerne beantwortet.

Leitung: Kerstin Rilling, Ralf Gottschlich

**Donnerstag, 26. Juni, 18 Uhr,
Städtisches Kunstmuseum Spendhaus**



14. Mit Stock und Tanz

Die Kunst des Stock-Kampfes heißt Capoeira. Sie ist auch ein Tanz. Sabine Kramer bringt die ganze Gruppe in Bewegung. Ein spannendes Spiel mit der Gruppe und der eigenen Kraft. Leitung: Sabine Kramer

**Freitag, 27. Juni, 14-16 Uhr,
Treffpunkt am Zelt: 13.45 Uhr**

WORKSHOPS

Musik in der Stadt

Samstag, 28. Juni, ab 11 Uhr

Der Abschlussstag des Festivals ist zugleich der Tag des Reutlinger Stadtfests: An diesem Tag spielen zahlreiche inklusive Bands und Gruppen aus unterschiedlichsten Stilrichtungen in der ganzen Innenstadt – nicht nur an Ecken und auf Plätzen, sondern in Geschäften und Lokalitäten. Einfach an besonderen Orten, an denen man diese Musik nicht erwartet. Aktuelle Tipps, wann und wo Besonderes geboten wird, gibt's beim Festivalbüro, in der Tagespresse und online auf www.kultur-vom-rande.de

Ab 14 Uhr Tanzorchester Paschulke (Dortmund) auf den Stadtfestbühnen am Albtorplatz und beim List-Gymnasium.

Die gesamte Aktion wird vom Einzelhandel, der Interessengemeinschaft RTaktiv und dem Reutlinger Stadtmarketing unterstützt.



Organisiert wird das Musik-Treffen in Kooperation mit dem Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Dadurch ist die Veranstaltung gleichzeitig Teil des Programms zum 50-jährigen Jubiläum der Lebenshilfe Baden-Württemberg.

Abends im Zelt:

ab 17.30 Uhr Abschluss-Session mit The Brailers (Würzburg), dem Tanzorchester Paschulke (Dortmund) und mit allen Bands. Das Festival-Café ist geöffnet.

Organisatorisches

Vorverkauf Einzelkarten

Ab **April 2014** an den üblichen Vorverkaufsstellen, z.B.
Konzertbüro am Markt,
Wilhelmstraße 69, 72764 Reutlingen
Bürger- und Verkehrsverein Tübingen,
An der Neckarbrücke 1, 72072 Tübingen
Bei allen GEA-Geschäftsstellen
An Vorverkaufsstellen über Reservierungssystem Reservix
Anfragen zu Gruppenreservierungen über 07121 279455

Online-Bestellung

Im Reservierungssystem Reservix über die Internetseite
www.franzk.net

Festivalkasse

21.–28. Juni, 12–18 Uhr im Festivalzelt im Bürgerpark
bei der Stadthalle
Abendkasse ab 18 Uhr im Kulturzentrum franz.K,
Unter den Linden 23, 72762 Reutlingen

Eintrittspreise

Abendveranstaltungen: 14,50 Euro (Vorverkauf: 13,80 Euro)
ermäßigt 8,50 Euro (Vorverkauf 8,05 Euro)
Erlebnistheater und Kindertheater im Spitalhof:
8,50 Euro (Vorverkauf: 8,05 Euro)
ermäßigt 5 Euro (Vorverkauf: 4,60 Euro)
Die Eintrittskarten gelten auch als Fahrkarte im Verkehrs-
verbund Naldo.
Ermäßigungen erhalten Personen mit Reutlinger Gutscheinen-
heft, Schüler, Studierende sowie Menschen mit Behinde-
rung. Bitte bringen Sie Ihren entsprechenden Ausweis mit.

Anmeldungen für Workshops:

Bitte melden Sie sich mit der anhängenden Postkarte an
– möglichst bis 12. Juni. Solange Plätze frei sind, können
diese auch während des Festivals belegt werden.

Festivalcafé

im Zelt im Bürgerpark bei der Stadthalle
Sonntag (22. Juni) bis Samstag (28. Juni): 11 – 19.30 Uhr

Adresse für Navigationsgeräte:

Eberhardstraße 35, 72762 Reutlingen

Parkmöglichkeiten:

> **Tiefgarage Stadthalle** (Manfred-Oechsle-Platz 1,
72762 Reutlingen; 50 m entfernt)
> **Tiefgarage Rathaus/Tübinger Tor**
(Oskar-Kalbfell-Platz 21, 72764 Reutlingen; 200m)
> **Parkhaus Am Bahnhof** (Burkhardt+Weber-Str. 6,
72760 Reutlingen; 500 m zum Zelt, 150 m zum franz.K)
Direkt an der Stadthalle gibt es Stellplätze für höhere
Fahrzeuge.
Entfernung Busbahnhof: 50 m; Bahnhof: 500 m.

Festivalbüro

> Bis 20. Juni:
Kultur vom Rande c/o BAFF
Alteburgstraße 15, 72762 Reutlingen
Telefon 07121 230 710
Fax 07121 279 720
info@kultur-vom-rande.de
Während des Festivals (21.–28. Juni):
im Zelt im Bürgerpark bei der Stadthalle täglich 12–18 Uhr
Sie erreichen uns in dieser Zeit unter 0157 579 31 775.

Bankverbindung und Spendenkonto

Lebenshilfe Reutlingen e.V., Konto Nr. 17017,
Kreissparkasse Reutlingen, BLZ 640 500 00

Impressum:

Text: Gerhard Schindler
Fotos: Kultur vom Rande, Gruppen, A. Schmid und P. Petters
Gestaltung: Ulrich Franz
Druck und Herstellung: Druckerei Tauss, Pfullingen

INFORMATIONEN

Anmeldepostkarte für Workshops

Hiermit melde ich mich verbindlich an für den Workshop:

.....
am / an den Tagen

.....
Name, Straße, Ort, Telefon, Email

Anmeldepostkarte für Workshops

Hiermit melde ich mich verbindlich an für den Workshop:

.....
am / an den Tagen

.....
Name, Straße, Ort, Telefon, Email



An:
Kultur vom Rande c/o BAFF
Alteburgstraße 15
72762 Reutlingen



An:
Kultur vom Rande c/o BAFF
Alteburgstraße 15
72762 Reutlingen

Veranstalter:

**BAFF (Bildung Aktion Freizeit Feste),
getragen von Lebenshilfe Reutlingen e.V.
und BruderhausDiakonie, Reutlingen
Fakultät für Sonderpädagogik
der Pädagogischen Hochschule
Ludwigsburg/Reutlingen
Kulturamt der Stadt Reutlingen**

Kooperationspartner:

**Landesverband Baden-Württemberg
der Lebenshilfe für Menschen
mit Behinderung e.V.
sowie aus Reutlingen: Kulturzentrum franz.K,
Kunstmuseum Spendhaus, Volkshochschule**

**Für die großzügige Unterstützung
des Festivals danken wir:**

**Aktion Mensch
Würth-Gruppe
Kreissparkasse Reutlingen
SV Sparkassen-Versicherung
LBS Landesbausparkasse Baden-Württemberg**

und zahlreichen weiteren Förderern:

**Casa Magica, Körperbehindertenförderung Neckar-
Alb (KBF), Körperbehindertenverein Reutlingen (KBV),
Morgenstern AG, Metzgerei Oskar Zeeb,
SMAIL/GEA Post-Service.**

Träger:  **Lebenshilfe
Reutlingen**
bruderhausDIAKONIE
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg



 **Pädagogische
Hochschule
Ludwigsburg**

Stadt **Reutlingen** 

 **Lebenshilfe**

 **franz.K**
Kultur ohne Handicap-Kino

 **vhsrt**
Volkshochschule
Reutlingen
Mehr vom Leben



www.kultur-vom-rande.de

AKTION  **MENSCH**

 **WÜRTH**

Finanzgruppe
Kreissparkasse Reutlingen
LBS Baden-Württemberg
SV Sparkassenversicherung 